

Wir starten in eine gemeinsame Zukunft.

Der 1. Januar 2021 ist ein historischer Moment für das Sense-Mittelland. Die drei Gemeinden Alterswil, St. Antoni und Tafers gehen zukünftig einen gemeinsamen Weg.

Am 19. Mai 2019 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger JA zu dieser Fusion gesagt. Wir haben uns intensiv auf diesen Moment vorbereitet und starten heute gemeinsam in eine neue Zukunft.

Die Diskussionen rund um eine mögliche Fusion wurden ursprünglich von St. Antoni initiiert und führten bereits in der Legislatur 2011 bis 2016 zu ersten konkreten Gesprächen. Nach dem Start der Legislatur 2016 bis 2021 wurden alle fünf Gemeinden des Sense-Mittellandes erneut angefragt, ob sie an den Fusionsdiskussionen teilnehmen möchten.

Alterswil, St. Antoni und Tafers waren es schliesslich, die das Thema Gemeindefusion konkret weiterverfolgten. Diese Diskussionen und Verhandlungen resultierten am 19. Mai 2019 mit einer Fusionsabstimmung in den drei Gemeinden. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sagten deutlich JA zu dieser Fusion.

Ein JA zur Veränderung

Dieses JA war nicht nur ein fortschrittliches Zeichen für die Zukunft, sondern auch der Beginn von sehr viel zusätzlicher Arbeit für die Gemeinderäte und die Mitarbeitenden der Verwaltungen. In den vergangenen eineinhalb Jahren wurde der neue Verwaltungsleiter bestimmt, die Verwaltung neu organisiert und bereits konnten einige Verträge und Reglemente entsprechend angepasst werden.

Eines der letzten wichtigen Ereignisse in dieser ganzen Vorbereitung waren die Gemeinderatswahlen vom 8. November 2020. Nicht weniger als 31 Kandidatinnen und Kandidaten haben sich für die Wahlen zur Verfügung gestellt. Ein gewaltiges Interesse für die neun verfügbaren Gemeinderatssitze.

An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen des gesamten Gemeinderates bei allen Wählerinnen und Wähler für das Vertrauen. Wir sind uns bewusst, dass es Vertrauen, aber gleichzeitig auch ein Auftrag ist.

Der neue Gemeinderat wurde am 30. Dezember vereidigt und hat sich unmittelbar danach konstituiert. Wir konnten alle Ressorts verteilen und haben insgesamt eine sehr gute Lösung gefunden. Ich bin überzeugt, dass Jede und Jeder im Rat im jeweiligen Ressort seine Interessen und Fähigkeiten einbringen kann.

Meine Wahl zum Syndic der neuen Gemeinde mag einige etwas überraschen. Mit dem JA zur Fusion sagten die Bürgerinnen und Bürger JA zu Veränderungen und JA zu Neuerungen. Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wählten mich zum neuen Syndic, weil auch sie JA zu einem Neuanfang sagen. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für das Vertrauen, welches sie mir hier entgegenbringen und der grossen Erfahrung mit der sie mich bei der Ausübung meines Amtes unterstützen werden.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Ein Syndic allein kann aber nichts bewegen. Es braucht den gesamten Gemeinderat und insbesondere auch eine starke Verwaltung, um all die Herausforderungen der neuen Gemeinde bewältigen zu können.

Jede bisherige Gemeinde bringt ihre eigene Geschichte mit. Und das ist gut so. Diese Geschichten sollen auch weiterhin Platz haben und nicht vergessen gehen. Wir wollen aber auch in die Zukunft schauen. Viele Dinge, die heute ganz unterschiedlich laufen, sollen vereinheitlicht werden. Zwar konnte in den letzten Monaten bereits einiges erreicht werden. Aber es wartet immer noch viel Arbeit auf uns.

Bei dieser Arbeit können und sollen uns auch die Menschen der neuen Gemeinde unterstützen. In den nächsten Wochen werden viele Kommissionen neu gebildet. Es werden interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger gesucht, die dazu beitragen wollen, unsere neue Gemeinde in die Zukunft zu führen.

Es ist mein Ziel und das Ziel des gesamten Gemeinderates, die neue Gemeinde Tafers als Einheit zusammenwachsen zu lassen. Es wird nicht alles von Anfang an reibungslos funktionieren. Wir müssen zuhören, damit alle voneinander lernen und verstehen, warum heute etwas ist, wie es ist. Wir müssen uns überlegen, ob das auch in der neuen Gemeinde so bleiben soll oder ob daran etwas geändert werden muss.

Haben Sie Verständnis und helfen Sie mit, die neue Gemeinde Tafers zu einer guten, fortschrittlichen und starken Gemeinde zu entwickeln. Ich danke allen, die bei der Gestaltung unseres gemeinsamen Weges mithelfen.

Alles Gute im neuen Jahr

Ich wünsche Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Tafers, allen Mitarbeitenden und allen, die mit Interesse auf die neue Gemeinde Tafers schauen alles Gute und viel Erfolg im 2021. Bleiben Sie gesund.

Markus Mauron
Syndic von Tafers